

## Berechnungsbeispiele für Abgeltungen mittels Referenzgebetsmethode

### Beispiel 1: Der Deckungsbeitrag des Referenzgebiets ist bei Projektbeginn grösser als der Deckungsbeitrag im Projektgebiet

#### Eckdaten des Projekts:

|   |   |
|---|---|
| LN im Projektgebiet (Zonen 11, 21, 22 und 41) | 100 ha  |
| Aktuelle Bewirtschaftung im Projektgebiet     | Dauergrünland 10 ha; Ackerland 90 ha                |
| Zielbewirtschaftung im Projektgebiet          | Dauergrünland 60 ha; Ackerland 40 ha                |
| Geplante Massnahmen im Projekt                | Es wird nur die Massnahme „Dauergrünland“ umgesetzt |
| Ermittelter Referenzdeckungsbeitrag           | CHF 4'500.- / ha                                    |
| Deckungsbeitrag Ackerland im Projektgebiet    | CHF 3'500.- / ha                                    |
| Deckungsbeitrag Grünland im Projektgebiet     | CHF 1'800.- / ha                                    |

In den Deckungsbeiträgen sind die Beiträge für offenes Ackerland, die Beiträge für den ökologischen Ausgleich, die Extensobeiträge sowie die Beiträge für Ölsaaten, Körnerleguminosen und Faserpflanzen gemäss Direktzahlungs- und Ackerbaubeitragsverordnung enthalten.

#### Berechnung des Deckungsbeitrags im Projektgebiet vor Projektbeginn:

|   | ha  | DB pro ha (CHF) | Betrag (CHF) |
|---|-----|-----------------|--------------|
| Dauergrünland                             | 10  | 1'800           | 18'000       |
| Ackerland                                 | 90  | 3'500           | 315'000      |
| Summe                                     | 100 |                 | 333'000      |
| DB des Projektgebiets (bei Projektbeginn) |     |                 | 3'330        |

Das Referenzgebiet wird extensiver bewirtschaftet als das Projektgebiet, deshalb ergibt sich hier ein Unterschied zwischen PDB und RDB von CHF 1'170.- pro ha.

#### Berechnungsschritte:

*1. Kalibrierung des RDB (Berechnung des zu verwendenden Deckungsbeitrags des Referenzgebiets):* Gemäss Methode müssen schrittweise Gemeinden entfernt werden, bis der zu verwendende Deckungsbeitrag des Referenzgebiets maximal 105% des Deckungsbeitrags des Projektgebiets vor Projektbeginn beträgt.

105% von 3'330 CHF (Deckungsbeitrag des Projektgebiets) sind 3'496.50 CHF; dies ist der maximal zu verwendenden Deckungsbeitrags des Referenzgebiets pro ha.

#### *2. Abgeltungsberechnung*

Die Differenz zwischen dem zu verwendenden Deckungsbeitrags des Referenzgebiets und dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag des Projektgebiets gemäss Zielbewirtschaftung ergibt die Grundlage zur Berechnung der Abgeltung: Die Differenz wird mit der gesamten Fläche des Projektgebiets, auf welcher Massnahmen durchgeführt werden, multipliziert.

Auf dem Ackerland ohne Massnahmen muss der zu verwendende Deckungsbeitrag des Referenzgebiets pro ha eingesetzt werden.

| Was   | ha         | DB pro ha (CHF) | Betrag (CHF)   |
|---|------------|-----------------|----------------|
| Zu verwendender DB des Referenzgebiets            |            | 3'496.50        |                |
| Massnahme Dauergrünland                           | 60         | 1'800           | 108'000        |
| Ackerland   | 40         | 3'496.50        | 139'860        |
| Summe DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung) | 100        |                 | 247'860        |
| DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung)       |            | 2'478.60        |                |
| Differenz zu DB des Referenzgebiets               |            | 1'017.90        |                |
| <b>Abgeltung im Projektgebiet (100 ha)</b>        | <b>100</b> | <b>1'017.90</b> | <b>101'790</b> |

Die Abgeltung im Projektgebiet entspricht der gesamten jährlichen Abgeltung für das Projektgebiet. Eine zusätzliche Abgeltung als Anreiz ist nicht nötig, da der zu verwendende Deckungsbeitrag 5% (= CHF 166.50 /ha) über dem Deckungsbeitrag des Projektgebiets vor Projektbeginn liegt.

#### Kontrolle:

Gemäss Methode sollen nur die Flächen im Projektgebiet mit Massnahmen abgegolten werden. Zur Kontrolle kann eine einfache Rechnung vorgenommen werden: Die Summe der Abgeltungen für Flächen mit Massnahmen muss gleich hoch sein, wie die oben berechneten Abgeltungen im Projektgebiet.

| Was  | ha | DB pro ha (CHF) | Betrag (CHF) |
|--|----|-----------------|--------------|
| Abgeltung im Projektgebiet                 |    |                 | 101'790      |
| Flächen mit Massnahmen                     | 60 |                 |              |
| DB der Massnahme Grünland                  |    | 1'800           |              |
| DB Referenzgebiet                          |    | 3496.50         |              |
| Differenz DB Grünland zu DB Referenzgebiet |    | 1'696.50        |              |
| Abgeltung Massnahme Grünland               | 60 | 1'696.50        | 101'790      |

#### Kommentar:

Die Kontrolle ergibt eine Übereinstimmung mit der jährlichen Abgeltung. Mit CHF 1'696.50 pro ha im Projektgebiet hat die Projektleitung eine Summe zur Verfügung, um das anzulegende und das bereits bestehende Grünland abzugelten. Es ist ihr freigestellt, ob sie für alle Betriebe denselben Betrag oder nur einen Teil davon einsetzt. Es ist durchaus möglich, dass für bestehendes Grünland etwas tiefere Beiträge bezahlt werden, dafür etwas höhere Beiträge für neu zu errichtendes Grünland.

#### Beispiel 2: Der Deckungsbeitrag des Referenzgebiets ist bei Projektbeginn kleiner als der Deckungsbeitrag im Projektgebiet

##### Eckdaten des Projekts

|   |   |
|---|---|
| LN im Projektgebiet (Zonen 11, 21, 22 und 41) | 100 ha  |
| Aktuelle Bewirtschaftung im Projektgebiet     | Dauergrünland 10 ha; Ackerland 90 ha                |
| Zielbewirtschaftung im Projektgebiet          | Dauergrünland 60 ha; Ackerland 40 ha                |
| Geplante Massnahmen im Projekt                | Es wird nur die Massnahme „Dauergrünland“ umgesetzt |
| Ermittelter Referenzdeckungsbeitrag           | CHF 3'500.- / ha                                    |
| Deckungsbeitrag Ackerland im Projektgebiet    | CHF 4'200.- / ha                                    |
| Deckungsbeitrag Grünland im Projektgebiet     | CHF 1'800.- / ha                                    |

In den Deckungsbeiträgen sind die Beiträge für offenes Ackerland, die Beiträge für den ökologischen Ausgleich, die Extensobeiträge sowie die Beiträge für Ölsaaten, Körnerleguminosen und Faserpflanzen gemäss Direktzahlungs- und Ackerbaubeitragsverordnung enthalten.

### Berechnung des Deckungsbeitrags im Projektgebiet vor Projektbeginn

| Was                                       | ha  | DB pro ha (CHF) | Betrag (CHF) |
|---|-----|-----------------|--------------|
| Dauergrünland                             | 10  | 1'800           | 18'000       |
| Ackerland                                 | 90  | 4'200           | 378'000      |
| Summe                                     | 100 |                 | 396'000      |
| DB des Projektgebiets (bei Projektbeginn) |     |                 | 3'960        |

Das Referenzgebiet wird extensiver bewirtschaftet als das Projektgebiet, deshalb ergibt sich hier ein Unterschied zwischen PDB und RDB von CHF 460.- pro ha.

### Berechnungsschritte:

#### 1. Kalibrierung des RDB:

Im vorliegenden Fall ist keine Kalibrierung notwendig, da der Deckungsbeitrag des Referenzgebiets kleiner ist, als derjenige des Projektgebiets vor Projektbeginn. In einem solchen Fall muss der Deckungsbeitrag des Projektgebiets vor Projektbeginn verwendet werden, da sonst eine zu grosse Einkommenseinbusse der Betriebe erfolgt.

| Was                                   | ha | DB pro ha (CHF) | Betrag (CHF) |
|---------------------------------------|----|-----------------|--------------|
| DB des Referenzgebiets (pro ha)       |    |                 | 3'500        |
| DB des Projektgebiets (Projektbeginn) |    |                 | 3'960        |
| Zu verwendender Deckungsbeitrag       |    |                 | 3'960        |

#### 2. Abgeltungsberechnung

Die Differenz zwischen dem zu verwendenden Deckungsbeitrag (in diesem Falls des Projektgebiets) bei Projektbeginn und dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag des Projektgebiets gemäss Zielbewirtschaftung ergibt die Grundlage zur Berechnung der Abgeltung: Die Differenz wird mit der gesamten Fläche des Projektgebiets, auf welcher Massnahmen durchgeführt werden, multipliziert.

Auf dem verbleibenden Ackerland ohne Massnahmen muss der zu verwendende Deckungsbeitrag des Projektgebiets pro ha eingesetzt werden.

|   | ha         | DB pro ha (CHF) | Betrag (CHF)   |
|---|------------|-----------------|----------------|
| Zu verwendender DB (hier des Projektgebiets)      |            | 3'960           |                |
| Massnahme Dauergrünland                           | 60         | 1'800           | 108'000        |
| Ackerland   | 40         | 3'960           | 158'400        |
| Summe DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung) | 100        |                 | 266'400        |
| DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung)       |            | 2'664           |                |
| Differenz zu DB des zu verwendenden DB            |            | 1'296           |                |
| <b>Abgeltung im Projektgebiet (100 ha)</b>        | <b>100</b> | <b>1'296</b>    | <b>129'600</b> |

Die Abgeltung im Projektgebiet entspricht der gesamten jährlichen Abgeltung für das Projektgebiet. Eine zusätzliche Abgeltung als Anreiz ist allenfalls zu prüfen.

**Kontrolle:**

Gemäss Methode sollen nur die Flächen im Projektgebiet mit Massnahmen abgegolten werden. Zur Kontrolle kann eine einfache Rechnung vorgenommen werden: Die Summe der Abgeltungen für Flächen mit Massnahmen muss gleich hoch sein, wie die oben berechneten Abgeltungen im Projektgebiet.

|  | ha | DB pro ha (CHF) | Betrag (CHF) |
|--|----|-----------------|--------------|
| Abgeltung im Projektgebiet                   |    |                 | 129'600      |
| Flächen mit Massnahmen                       | 60 |                 |              |
| DB der Massnahme Grünland                    |    | 1'800           |              |
| Zu verwendender DB (hier des Projektgebiets) |    | 3'960           |              |
| Differenz DB Grünland zum zu verwendenden DB |    | 2'160           |              |
| Abgeltung Massnahme Grünland                 | 60 | 2'160           | 129'600      |

**Kommentar:**

Die Kontrolle ergibt eine Übereinstimmung mit der jährlichen Abgeltung.

Ein zusätzlicher Anreiz, der gemäss Methode möglich wäre, scheint aber angesichts des relativ hohen Beitrages von CHF 2'160.- / ha und Jahr nicht angebracht.

Mit CHF 129'600.- im Projektgebiet hat die Projektleitung eine Summe zur Verfügung, um das anzulegende und das bereits bestehende Grünland abzugelten. Es ist ihr freigestellt, ob sie für alle Betriebe denselben Betrag oder nur einen Teil davon einsetzt. Es ist durchaus möglich, dass für bestehendes Grünland etwas tiefere Beiträge bezahlt werden, dafür etwas höhere Beiträge für neu zu errichtendes Grünland. Besonders in diesen Fällen ist bei intensiven Betrieben eine Überprüfung mit einem Teilbudget notwendig.

**Beispiel 3: Der Deckungsbeitrag des Referenzgebiets ist grösser als der Deckungsbeitrag des Projektgebiets bei Projektbeginn****Eckdaten des Projekts:**

|   |   |
|---|---|
| LN im Projektgebiet (Zonen 11, 21, 22 und 41) | 100 ha  |
| Aktuelle Bewirtschaftung im Projektgebiet     | Dauergrünland 40 ha; Ackerland 90 ha                |
| Zielbewirtschaftung im Projektgebiet          | Dauergrünland 80 ha; Ackerland 40 ha                |
| Geplante Massnahmen im Projekt                | Es wird nur die Massnahme „Dauergrünland“ umgesetzt |
| Ermittelter Referenzdeckungsbeitrag           | CHF 3'500.- / ha                                    |
| Deckungsbeitrag Ackerland im Projektgebiet    | CHF 3'200.- / ha                                    |
| Deckungsbeitrag Grünland im Projektgebiet     | CHF 1'800.- / ha                                    |

In den Deckungsbeiträgen sind die Beiträge für offenes Ackerland, die Beiträge für den ökologischen Ausgleich, die Extensobeiträge sowie die Beiträge für Ölsaaten, Körnerleguminosen und Faserpflanzen gemäss Direktzahlungs- und Ackerbaubeitragsverordnung enthalten.

**Berechnung des Deckungsbeitrags im Projektgebiet vor Projektbeginn:**

|   | ha  | DB pro ha (CHF) | Betrag (CHF) |
|---|-----|-----------------|--------------|
| Dauergrünland                                     | 40  | 1'800           | 72'000       |
| Ackerland   | 60  | 3'200           | 192'000      |
| Summe   | 100 |                 | 264'000      |
| DB des Projektgebiets (bei Projektbeginn, pro ha) |     |                 | 2'640        |

Das Referenzgebiet wird etwas extensiver bewirtschaftet als das Projektgebiet, deshalb ergibt sich hier ein Unterschied zwischen dem Deckungsbeitrag des Projektgebiets und demjenigen des Referenzgebiets von CHF 860.- pro ha.

### Berechnungsschritte:

#### 1. Kalibrierung des RDB:

Gemäss Methode müssen schrittweise Gemeinden entfernt werden, bis der zu verwendende Deckungsbeitrag des Referenzgebiets maximal 105% des Deckungsbeitrags des Projektgebiets vor Projektbeginn beträgt.

105% von CHF 2'640.- (Deckungsbeitrag des Projektgebiets) sind CHF 2'772.-; dies ist der maximal zu verwendenden Deckungsbeitrags des Referenzgebiets pro ha.

#### 2. Abgeltungsberechnung

Die Differenz zwischen dem zu verwendenden Deckungsbeitrags des Referenzgebiets und dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag des Projektgebiets gemäss Zielbewirtschaftung ergibt die Grundlage zur Berechnung der Abgeltung. Die Differenz wird mit der gesamten Fläche des Projektgebiets multipliziert, auf welcher Massnahmen durchgeführt werden.

Auf dem verbleibenden Ackerland ohne Massnahmen muss der zu verwendende Deckungsbeitrag pro ha eingesetzt werden.

|  | ha         | DB pro ha (CHF) | Betrag (CHF)  |
|--|------------|-----------------|---------------|
| DB des Referenzgebiets, kann hier nicht verwendet werden                           |            | 3'500           |               |
| Zu verwendender Deckungsbeitrag (105% des DB des Projektgebiets bei Projektbeginn) |            | 2'772           |               |
| Massnahme Grünland   | 80         | 1'800           | 144'000       |
| Verbleibendes Ackerland  | 20         | 2'772           | 55'440        |
| Summe DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung)                                  | 100        |                 | 199'440       |
| DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung) pro ha                                 |            | 1'994.40        |               |
| Differenz zu DB des zu verwendenden DB (pro ha)                                    |            | 777.60          |               |
| <b>Abgeltung im Projektgebiet (100 ha)</b>   | <b>100</b> | <b>777.60</b>   | <b>77'760</b> |

Die Abgeltung im Projektgebiet entspricht der gesamten jährlichen Abgeltung für das Projektgebiet. Eine zusätzliche Abgeltung als Anreiz ist hier zu prüfen.

### Kontrolle:

Gemäss Methode sollen nur die Flächen im Projektgebiet mit Massnahmen abgegolten werden. Zur Kontrolle kann eine einfache Rechnung vorgenommen werden: Die Summe der Abgeltungen für Flächen mit Massnahmen muss gleich hoch sein, wie die oben berechneten Abgeltungen im Projektgebiet.

|  | ha | DB pro ha (CHF) | Betrag (CHF) |
|--|----|-----------------|--------------|
| Gesamte Abgeltung im Projektgebiet           |    |                 | 77'760       |
| Flächen mit Massnahmen                       | 80 |                 |              |
| DB der Massnahme Grünland                    |    | 1'800           |              |
| Zu verwendender DB (hier des Projektgebiets) |    | 2'772           |              |
| Differenz DB Grünland zum zu verwendenden DB |    | 972             |              |
| Abgeltung Massnahme Grünland                 | 80 | 972             | 77'760       |

**Kommentar:**

Die Kontrolle ergibt eine Übereinstimmung mit der jährlichen Abgeltung. Mit CHF 77'760.- im Projektgebiet hat die Projektleitung eine Summe zur Verfügung, welche sie auf die Massnahme Dauergrünland anwenden kann. Es ist ihr freigestellt, ob sie für alle Betriebe denselben Betrag oder nur einen Teil davon einsetzt. Es ist durchaus möglich, dass für bestehendes Grünland etwas tiefere Beiträge (z.B. CHF 500.-) bezahlt werden, dafür etwas höhere Beiträge für neu zu errichtendes Grünland. Besonders in diesen Fällen ist bei intensiven Betrieben eine Überprüfung mit einem Teilbudget notwendig.